

Vorrichtung zum Anschleifen der Unruh-Körner

In No. 20 ds. Jahrg. (Seite 321) veröffentlichten wir bereits eine derartige Vorrichtung. Heute liegt uns ein ähnliches, jedoch noch einfacheres Werkzeug vor, bei dem das Prinzip des vorerwähnten umgekehrt ist. — Während sich

nämlich dort die Schmirgelscheibe im Spindelstock dreht und die in eine Klammer an Stelle der Stichelauflage eingespannte Unruhwellen mit der Hand gedreht werden muß, wird bei dem neuen Werkzeug das Lager der mit einer Schnurrolle ausgestatteten Schmirgelscheibe (vergl. die Abbildung) an Stelle der Stichelauflage in den Drehstuhl gesetzt.

Die Angriffsfläche der Schleifscheibe befindet sich hier an ihrem (etwas abgeschrägten) Umfang. Durch entsprechende Drehung des Lagers in der Auflage läßt sich der anzuschleifende Körner mehr oder weniger konisch gestalten.

Die Unruhwellen wird in eine Amerikanerzange der Drehstuhlspindel gesteckt, und die Drehsaiten über die beiden Schnurrollen (des Spindelstockes und der Schleifscheibe) geführt, sodaß sich die beiden Teile in gleicher Richtung (also an den Berührungsstellen gegeneinander) drehen.

